



offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG  
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Nr. 10 – 24. Oktober 2018 – 27. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

# Stadt *Anzeiger*

## Fördervertrag zum Kulturpark unterzeichnet

Neubrandenburg und Koszalin setzen gemeinsames Projekt um

„Event- und Kulturpark Neubrandenburg und Koszalin“ heißt ein gemeinsames Projekt, das feierlich besiegelt wurde. Vertreter beider Städte haben den zugehörigen Fördervertrag in

Neubrandenburg unterschrieben. Mit Mitteln aus dem Programm sollen die Kultur- und Eventparks beider Städte neu gestaltet werden. Neubrandenburg plant die Neugestaltung des Kultur-

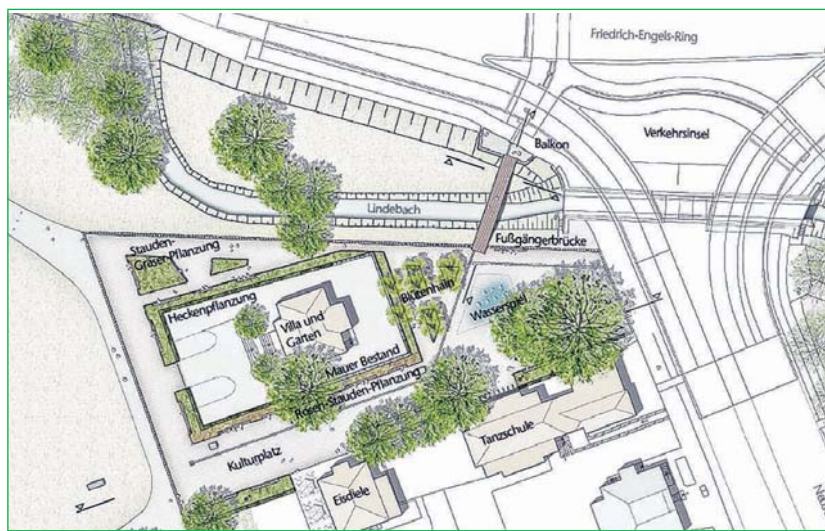
parkeingangs am Friedrich-Engels-Ring/Neustrelitzer Straße. Parallel dazu revitalisiert Koszalin seinen Park der Pommerschen Herzöge und die dortige Freilichtbühne.

Insgesamt 2,79 Millionen Euro Fördermittel stehen für beide Vorhaben zur Verfügung. Mit einem städtischen Eigenanteil von etwa 400 000 Euro können künftig rund 1,5 Millionen Euro im Kulturpark investiert werden. Für den Kulturpark ist die Umgestaltung des Eingangsbereichs ausgehend von der Neustrelitzer Straße vorgesehen. Aktuell liegen dafür konkrete Entwürfe vor, sodass im Sommer 2019 mit einem Baubeginn gerechnet werden kann. Das Projekt soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

„Das gemeinsame Interreg-Projekt „Event- und Kulturpark Neubrandenburg und Koszalin“ ist sowohl Ergebnis dieser langjährigen deutsch-polnischen Städtepartnerschaft als auch eine besondere Möglichkeit die überregionale Zusammenarbeit künftig weiter zu intensivieren und zu festigen. Dabei sollen verbunden mit der Aufwertung und Nutzungsanpassung der stadtnahen Parkanlagen auch der grenzübergreifende Austausch gefördert werden“, betonte Oberbürgermeister Silvio Witt. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A mit dem Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ gefördert.



Foto: Stadt Neubrandenburg



## Oststadt-Areal europaweit von Interesse

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) plant am Standort des ehemaligen Wohnhochhauses Juri-Gagarin-Ring 10 – 16 in der Neubrandenburger Oststadt, den Neubau eines generationsübergreifenden Gebäudekomplexes. In Planung steht, dass der Gebäudekomplex ein Begegnungsort für Jung und Alt wird. Dieses reicht von einer Kindertagesstätte über Dienstleistern und Wohnungen, wobei mindestens 50 barrierefrei und ein Teil rollstuhlgerecht sein sollen, bis hin zu ambulanten und stationären Pflegeplätzen.

Im April veröffentlichte die NEUWOGES eine europaweite Ausschreibung für einen Planungswettbewerb für Architekten. Es gab insgesamt 27 Bewerber, unter anderem aus Österreich und Spanien. Überzeugen konnte die Jury am Ende die Bergergemeinschaft DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH (Berlin) und Gina Barcelona Architects. Der Baubeginn ist im Jahr 2021 vorgesehen.

## Weitin bekommt einen Einkaufsmarkt

Der Spatenstich ist vollzogen. In Weitin entsteht ein Netto Markendiscount. Oberbürgermeister Silvio Witt freut sich, dass für das Vorhaben alle Hürden genommen wurden und die Weitiner ab Mai nächsten Jahres eine Einkaufsmöglichkeit haben werden. Oberbürgermeister, Stadtpräsidentin, Investor, Stadtvertreter, Einwohner und der zukünftige Mieter feierten den Baustart. Viele Jahre haben die Weitiner immer wieder darauf aufmerksam gemacht,

dass es in ihrem Stadtgebiet nach dem Wegzug des City-Großkaufes keine Einkaufsmöglichkeiten gebe. Inzwischen haben auf dem Grundstück in der Otto-von-Guericke-Straße/Stavenhagener Straße die Bauarbeiter das Zeppter übernommen. „Die Politik sowie die Verwaltung haben mit uns daran gearbeitet, eine in Weitin seit langem gewünscht Verkaufseinrichtung zu ermöglichen“, betonte Heiko Anker von der Newton Projektentwicklungsgesellschaft mbH.



Foto: Stadt Neubrandenburg

In Weitin entsteht ein neuer Netto-Markendiscount. Foto: Stadt Neubrandenburg

## Pogromnacht vor 80 Jahren: Gedenken am Neuen Tor

Im Gedenken an die Pogromnacht von 1938 findet am Freitag, dem 9. November, um 16 Uhr am Neuen Tor (innenstadtseitig) die Gedenkveranstaltung der Stadt Neubrandenburg statt. Wegen verkehrstechnischer Gegebenheiten in der Poststraße muss in diesem Jahr der Veranstaltungsort verlegt werden. In unmittelbarer Nähe zum Neuen Tor befindet sich der Stolperstein von Else Kallmann, die in der

Neutorstraße 34 wohnte. Insgesamt gibt es fünf dieser Stolpersteine in der Stadt, die im Rahmen des gleichnamigen Kunstprojekts von Gunter Demnig in Neubrandenburg verlegt wurden. Mit ihnen soll Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden, die in Neubrandenburg lebten und wirkten. Oberbürgermeister Silvio Witt und Stadtpräsidentin Irina Parlow laden die Einwohner der Stadt Neubranden-

burg ein, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen und gemeinsam mit Vertretern der Fraktionen der Stadtvertretung und der Stadtverwaltung der jüdischen Opfer zu gedenken. Der Oberbürgermeister wird die Gedenkrede halten und gemeinsam mit der Stadtpräsidentin ein Blumengebinde niederlegen. Die kulturelle Umrahmung erfolgt im Rahmen des Projektes „Zeitlupe“.

## Preisgekrönter Biomarkt

Michael Kruse vom Biomarkt NB hat beim Landeswettbewerb „Klein aber fein aus MV“ den 1. Preis gewonnen. Damit ist eine Förderzusage verbunden. Michael Kruse will mit dem Geld seine Idee eines Kurierdienstes mit Elektro-Lastfahrrädern umsetzen sowie seinen Onlineshop

erweitern. Landwirtschaftsminister Till Backhaus hat die Preisvergabe in Neubrandenburg persönlich vorgenommen. Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt freut sich über den Erfolg des heimischen Unternehmers. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch.



Foto: Stadt Neubrandenburg

## Finanzierung fürs Bahnhofstor steht

Wenn die Stargarder Straße ein neues Pflaster hat, können anschließend auch die Arbeiten an den Freianlagen im Bereich des Walls (Stargarder Straße – Bahnhofstor) begonnen werden. Das Energieministerium hat mit einem Schreiben an Oberbürgermeister Silvio Witt dem Einsatz von Städtebaufördermitteln zugestimmt. Damit ist gesichert, dass im Zusammenhang mit der Sanierung der Stargarder Straße auch die Freianlagen erneuert werden können. Im kommenden Jahr werden die Randbereiche der Wallanlage, der Zwischenraum der aufgebrochenen Stadtmauer und der Platz vor dem Franziskanerkloster gestaltet. Die Fläche um das Fritz-Reuter-Denkmal wird erneuert und der Mudderschulten-Brunnen in Museumsnähe in Betrieb genommen.

Etwa 1,3 Millionen Euro kostet die Gesamtmaßnahme. Das Energieministerium unterstützt das Vorhaben mit Städtebaufördermitteln in Höhe

von 762 000 Euro. Oberbürgermeister Silvio Witt freut sich, dass mit dem Zuwendungsbescheid des Landes die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist und im Zuge der Straßenbaumaßnahme Stargarder Straße und des Friedrich-Engels-Ringes nun auch die Gestaltung der Randbereiche möglich wird.

„Der Eingang in die Altstadt kann durch die geplanten Maßnahmen aufgewertet werden“, sagte er. „Ich freue mich, dass durch die Kombination von moderner Gestaltung mit historisch vorhandenen Elementen Neubrandenburg künftig seine Einwohner und Gäste in der Altstadt willkommen heißen wird. Besucher werden dadurch neugierig gemacht, noch mehr von der Stadt und ihrer Vielfalt zu entdecken. Die Neubrandenburger und Neubrandenburgerinnen dürfen sich freuen, auf ein Stück Stadtgeschichte, die nun in ein noch besseres Licht gerückt wird.“

## Bundeswehr hilft auf Lazarettfriedhof

Auf dem Lazarettfriedhof (städtische Kriegsgräberanlage) hat der gemeinsame Pflegeeinsatz mit Unterstützung der Bundeswehr begonnen. Die Tor- und Zaunanlage kann saniert werden und es werden die Vorbereitungen für das Aufstellen eines neuen Holzkreuzes getroffen. Bis zum Volkstrauertag wird die Rasenfläche auf Vordermann gebracht und in der Woche vor dem Feiertag wird dann das neue Kreuz durch die Friedhofsmitarbeiter und die Bun-

deswehr aufgestellt. Im Frühjahr des kommenden Jahres wird der Weg saniert. Ab 2019 hat die Bundeswehr den Lazarettfriedhof als Patenschaftsprojekt übernommen und leistet Unterstützung bei der Pflege. Die Stadt erhält durch den Reservistenverband Neubrandenburg auch in diesem Jahr Unterstützung zur Pflege der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Weitin. Der Reservistenverband Neubrandenburg hat die Patenschaft dafür übernommen.

### Bürgersprechstunde

Lob?  
Kritik?  
Fragen?  
Ideen?

Wann?  
19.11.2018, 17–19 Uhr

Wo?  
Café International  
Neutorstraße 7  
17033 Neubrandenburg



# 70 Jahre Volkshochschule in Neubrandenburg

Als die Volkshochschule am 11. Oktober 1948 eröffnet werden sollte, war das Interesse so groß, dass die Veranstaltung aufgrund der großen Nachfrage in den Spiegelsaal des Volkshauses verlegt werden musste. Englischkurse sowie Arbeitsgemeinschaften in Geschichte, Literaturgeschichte, Anatomie und Musik fanden insgesamt 400 Teilnehmer. An den Umzug in das erste eigene Gebäude in der Poststraße im Jahr 1968 erinnern sich noch manche Neubrandenburger, der zweite Umzug in das Gebäude der ehemaligen Gewerbeschule (und später der Kreisverwaltung) im Bienenweg 1 ist den meisten noch gegenwärtig. Seit der Fusion der vier Volkshochschulen Demmin, Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren/Müritz im Jahr 2013 ist die ehemalige Volkshochschule Neubrandenburg nun Geschäftsstelle der Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte.

**Neue Kurse im Oktober und November** in der Geschäftsstelle Neubrandenburg, Bienenweg 1

- **Autogenes Training**
- **Computerkurs für Anfänger (auch für Senioren)**
- **Aufbaukurs – Computer und Internet Seniorenkurs**
- **Fotobücher und Diashows selbst erstellen Seniorenkurs**

Anmeldung:  
Telefon: 0395 3517-2000 und 0395 3517-2004  
E-Mail: vhs@lk-seenplatte.de  
Internet: www.vhs-mse.de

## Wohin in Neubrandenburg?

**REGIONALBIBLIOTHEK**  
Heute ist der **TAG DER BIBLIOTHEKEN** unter anderem mit diesen Aktionen:

- Galaktische Einblicke für Star-Wars-Fans
- Der Förderverein der Regionalbibliothek stellt sich vor
- Infostand der Annalise-Wagner-Stiftung
- Informationen zur Mit-Mach-Ausstellung LIEBLINGSKINDERBUCH
- Verkauf von Medien

Den Glanzpunkt setzt um 18 Uhr die Lesung aus „Hans Fallada. Die Biographie“ mit dem Literaturhistoriker Dr. Peter Walther. Für dieses Werk erhielt er den Annalise-Wagner-Preis 2018. Erika Becker vom Neubrandenburger Literaturzentrum moderiert den Abend.

**Vorlese-Samstag am 3. November um 10:30 Uhr**  
Patin Marita Fischer liest für Kinder ab 3 Jahren in der Kinderbibliothek

**BIBLIOTHEKSTOUR am 15. November um 16 Uhr**  
Erkundung durch eine der meistbesuchten Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt. Gäste erhalten Informationen zum Service, zur Ausleihe und zur Recherche.

Im Rahmen des gemeinsamen Jahresthemas KINDERWELTEN zeigt die Bibliothek ab **5. November die Ausstellung LIEBLINGSKINDERBUCH**

**KUNSTSAMMLUNG**  
Die Kunstsammlung sucht kreative Köpfe unter dem Motto „**KINDERwelten**“. Gesucht werden Freizeit-Künstler ab 10 Jahren, die Erlebnisse aus der Kindheit veranschaulichen oder Kinder darstellen. Es wird jeweils ein Werk pro Teilnehmer gezeigt. Die Arbeiten werden am Sonntag, 18. November, von 11 bis 17 Uhr in der Kunstsammlung entgegengenommen. Die Werke werden vom 22. November bis 2. Dezember 2018 gezeigt.

**NIPPLEJESUS** – Komödie von Nick Hornby am 27. Oktober, 2. und 9. November 2018 jeweils um 19:30 Uhr

**PROF.ART** – wenn Hochschule auf Kunst trifft am 15. November um 18 Uhr – Dr. Peter Meurer von der Hochschule Neubrandenburg lässt sich von einem Kunstwerk aus dem Bestand zu individuellen Gedankengängen anregen.

Der Freundeskreis der Kunstsammlung Neubrandenburg e. V. veranstaltet am 17. November 2018 von 10 bis 17 Uhr den **HERBSTSALON** – eine Verkaufsmesse bildender Künstler

**REGIONALMUSEUM IM FRANZISKANERKLOSTER**  
Noch bis zum 11. November ist die Ausstellung **JUNGE FOTOGRAFEN IN EUROPÄISCHEN MUSEEN** zu sehen. Die Schau präsentiert die Preisträger eines Wettbewerbes des MUZEUM KOSZALIN aus dem vergangenen Jahr.

**EINBlick** ins Museum am 25. Oktober um 17:30 Uhr  
Nach einer kleinen Einführung in die Dauerausstellung widmet sich Museumsmitarbeiterin Dagmar Kownatka dem Taufengel aus der Sponholzer Kirche.

## DENKMAL DES MONATS:

### Vier bronzene Konsolfiguren

Helmut-Just-Straße 6



Die vier Figuren über dem Haupteingang des ehemaligen Internatskomplexes des Berufsausbildungszentrums (BAZ) in der Oststadt sind neu auf der Denkmalliste der Stadt. Die lebensgroßen, nackten und nach klassischem Ideal geformten Bronzefiguren befinden sich vor dem Hintergrund einer Betonwand mit gut sichtbaren Schälungsspuren mittig über dem Haupteingang des ehemaligen Internatskomplexes. Zur Erinnerung: Bis 1989 handelte es sich um das Klubhaus des BAZ.

Die Nackten wurden in den Jahren 1975 bis 1980 nach Entwürfen des aus Freiberg stammenden Bildhauers, Medailleurs und Graphikers Bernd Göbel (\*1942) geschaffen und stellen ein qualitätsvolles Beispiel der in der DDR vorherrschenden realistischen, figurativen und durch humanistische Ideale geprägten Bildhauerkunst dar. Menschliche Figuren spielen in Göbels plastischem Werk durchgehend eine tragende Rolle und seine Figurengruppen, Denkmäler sowie Brunnen sind bis heute insbesondere in ganz Mitteldeutschland zu finden, so beispielsweise der Marktbrunnen in Halle als wohl prominentestes Beispiel.

Wenn den bronzenden Menschen auch eine besondere Bedeutung durch den Eintrag in die Denkmalliste bescheinigt wird, so sind die von 1970 bis 1973 nach städtebaulicher Einordnung von der damaligen Stadtplanerin und Architektin Iris Grund entstandenen Internatsgebäude ohne Denkmalwert.



NEUBRANDENBURG  
Stadt der vier Tore am Tollensesee



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten, herzlich. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

- Elfriede Marg, 95**  
**Grete Adrion, 95**  
**Helmut Rother, 95**  
**Ilse Schultz, 95**  
**Elisabeth Hergeselle, 95**  
**Walli Jaeger, 90**  
**Lilly Mittelstädt, 90**  
**Else Kalweit, 90**  
**Ingeborg Gütschow, 90**  
**Waltraud Wasmund, 90**  
**Helga Ida Anna Rosenberg, 90**  
**Maria Helfer, 90**  
**Willi Domann, 90**  
**Ruth Liebow, 90**  
**Christel Hansen, 90**  
**Ursula Büttner, 90**  
**Vera Gesener, 90**  
**Ingeborg Stark, 85**  
**Edith Schult, 85**  
**Edeltraut Bruhn, 85**  
**Anneliese Reinke, 85**  
**Gerda Bengelsdorf, 85**  
**Lothar Döhler, 85**  
**Käte Neumann, 85**  
**Hannelore Nimtz, 85**  
**Hannelore Werner, 85**  
**Josef Krinke, 85**  
**Rudolf Erben, 85**

**Gisela Kath, 85**  
**Eva Marie Jung, 85**  
**Wolfgang Zopf, 85**  
**Walter Golbrich, 85**  
**Hans Stiegmann, 85**  
**Ilse Gabriel, 85**  
**Gerd Napiletzki, 85**  
**Erika Lass, 85**  
**Anneliese Kieckbusch, 85**  
**Annemarie Kohl, 85**  
**Günther Schlichter, 85**  
**Hans-Jürgen Reso, 85**  
**Helga Kalsow, 85**  
**Hannelore Klähnhammer, 85**  
**Eva Kohlschmidt, 85**  
**Anneliese Reichert, 85**  
**Ingeburg Friedrich, 85**  
**Wolfgang Brause, 85**  
**Inge Falbe, 85**  
**Gertraude Friedrich, 85**  
**Horst Körmann, 85**  
**Erika Stenke, 85**  
**Henny Hoppe, 85**  
**Erich Kadatz, 85**  
**Ilse Köster, 85**  
**Annelore Seeger, 85**  
**Irene Kammann, 85**  
**Anita Schwerin, 85**

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.

## Glückwünsche zum 70. Hochzeitstag

Das Fest der Gnadenhochzeit feierten:

**Ruth und Hans Heinrich Dochow**

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

## Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:

**Anni und Harry Kutz**  
**Ursula und Egon Kugel**

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

## Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

**Anita und Friedrich Junge**  
**Lore und Herbert Ambrosius**  
**Ruth und Horst Diederich**  
**Rita und Hugo Steinke**  
**Maria und Günter Schüler**  
**Maria und Ernst Kunigt**  
**Siegilde und Hans Domke**  
**Sigrid und Helmut Glesmann**  
**Annemarie und Harald Nickel**  
**Anneliese und Herbert Doberenz**  
**Gerda und Heinz Schulz**

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

## Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

**Gundula und Dietrich Gehrmann**  
**Roswita und Peter-Paul Teßmer**  
**Liane und Gert-Eitel Nörenberg**  
**Dr. Ingrid und Konrad Buchholz**  
**Karin und Peter Beier**

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.



## Neue Fontäne wird bis Monatsende getestet

Die Fontäne im Tollensesee soll erweitert werden. Doch bevor dies endgültig umgesetzt wird, hat die Stadt in Zusammenarbeit mit den Firmen Automation & Software Günther Tausch, MBA Melms & Brückner Anlagenbau GmbH und WOL-

TEC Automatisierungstechnik GmbH eine Testphase gestartet. Die erweiterte Fontänen-Anlage mit Lichteffektshow wird bis Ende des Monats von Montag bis Donnerstag und am Sonntag von 20 bis 21 Uhr sowie am Freitag und Samstag

von 20 bis 22 Uhr in Betrieb sein (vorausgesetzt die Windgeschwindigkeit lässt einen Betrieb zu). Die Dauer der Lichteffektshow variiert zwischen fünf bis zehn Minuten und wiederholt sich innerhalb der Schaltzeit. „Kommt die kleinformatige „Fontäne in Flammen“ gut an und verläuft die Testphase ohne Komplikationen denkt die Stadt über eine Fortsetzung in der kommenden Saison nach“, so Oberbürgermeister Silvio Witt. Wie kommt die neue Fontäne an? Schreiben Sie uns: kommunikation@neubrandenburg.de oder über die Facebook-Seite der Stadt.



Foto: Cindy Mann

## Jetzt an Straßenreinigung denken

Feuchtes Laub, Kastanien, Eichen und andere Baumfrüchte auf Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen stellen eine Gefahrenquelle dar, da es glatt und rutschig ist, wodurch es zu Unfällen kommen kann. Daher erinnert die Stadt an dieser Stelle wieder an die Reinigungspflichten von Grundstückseigentümern: In der geltenden Straßenreinigungssatzung ist festgelegt, in welchen Bereichen öffentlicher Straßen die Reinigung auf die Eigentümer

anliegender oder erschlossener Grundstücke übertragen ist. In § 3 Absatz 1 wird darauf hingewiesen, dass zur Reinigung auch die Beseitigung von Laub und anderen Fremdkörpern gehört. In den Reinigungsklassen 0, 4 und 5 führt die Stadt alle Reinigungsarbeiten durch. Reinigungspflichtige Grundstückseigentümer können das anfallende Laub etc. auf ihrem Grundstück kompostieren, über die Biotonne entsorgen oder beim Betriebshof der REMON-

DIS Seenplatte GmbH gegen ein Entgelt abgeben, siehe Müllfibel des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Unter [www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Verkehr-Parken/Straßenreinigung](http://www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Verkehr-Parken/Straßenreinigung) ist das durch die Stadt zu reinigende Straßennetz dargestellt. Unter diesem Link, unter Ortsrecht, ist auch die Straßenreinigungssatzung nachzulesen.



## Der Seniorenbeirat informiert

Ab sofort befindet sich das Büro des Seniorenbeirates An der Hochstraße 1, Block B, Raum 1.02. Die nächsten Vorstandssitzungen finden am 6. November bei der NeuwoGes, Heidenstraße 6 und am 4. Dezember im Büro des SBNB an der Hochstraße statt. Die nächste Beiratssit-

zung ist am 20. November im Rathaus in Raum 084 (Thema: Entwicklung der Digitalisierung des Gesundheitswesens). Die Beratung wird gemeinsam mit dem KSB-MSE durchgeführt. Am 18. Dezember ist die Beiratssitzung in der Ravensburgstraße 21 a, Begegnungsstätte (Thema:

Ernährungsfragen und Essen auf Rädern, Abschlussbericht 2018 und Arbeitsplan 2019) Sprechstunden: 1. November, 15. November und 6. Dezember (jeweils 14 Uhr bis 16 Uhr) Die Beratungen sind öffentlich. Um Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied wird gebeten.

Liebe Neubrandenburger Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, zur Absicherung des Bedarfes der kostenlosen Schülerbeförderung werden ab dem 15.10.2018 zusätzliche Busse zum Einsatz kommen.

Die in Neubrandenburg fahrenden Linien 12, 300 und 526 der MVVG können ab dem 15.10.2018 mit der Schülerfahrkarte und der Schülerfahrkarte Plus zur morgendlichen Schulwegbeförderung genutzt werden. Die Abfahrtszeiten können auch an den betreffenden Haltestellen im Fahrplanaushang eingesehen werden. Die Busse der MVVG halten am Busbahnhof an den Bahnsteigen der jeweiligen Stadtbuslinien.

### Fahrwege der Linien 12, 300 und 526

| Montag – Freitag     |    | MVVG<br>Linie 300                                                           | MVVG<br>Linie 12 | MVVG<br>Linie 526 |
|----------------------|----|-----------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
| Linie 9              |    |                                                                             |                  |                   |
| Diakonie             | ab | 06.34                                                                       |                  |                   |
| Datzeberg            |    | 06.35                                                                       |                  |                   |
| Uns Hüsung           |    | 06.36                                                                       |                  |                   |
| Unkel-Bräsig-Straße  |    | 06.38                                                                       |                  |                   |
| Trockener Weg        |    | 06.40                                                                       |                  |                   |
| Sandkrug             |    | 06.41                                                                       |                  |                   |
| Schimmelweg          |    | 06.43                                                                       |                  |                   |
| Reitbahnweg          |    | 06.45                                                                       |                  |                   |
| Traberallee          |    | 06.47                                                                       |                  |                   |
| Fasanenstraße        |    | 06.48                                                                       |                  |                   |
| Kranichstraße        |    | 06.49                                                                       |                  |                   |
| Brauerei             |    |                                                                             |                  |                   |
| Demminer Straße      |    | 06.51                                                                       |                  |                   |
| Busbahnhof           | an | 06.55                                                                       |                  |                   |
| Linie 2              |    |                                                                             |                  |                   |
| Busbahnhof           | ab | 07.00                                                                       |                  |                   |
| Am Treptower Tor     |    | 07.01                                                                       |                  |                   |
| Schwedenstraße       |    | 07.03                                                                       |                  |                   |
| Kaufhof Süd          |    | 07.04                                                                       |                  |                   |
| Neustrelitzer Straße |    | 07.06                                                                       |                  |                   |
| Am Stargarder Bruch  |    |                                                                             |                  |                   |
| Kirschenallee        |    |                                                                             |                  |                   |
| Lindenberg           | an | 07.09                                                                       |                  |                   |
| Linie 2              |    |                                                                             |                  |                   |
| Lindenberg           | ab | 07.11                                                                       | 06.50            |                   |
| Kirschenallee        |    | 07.12                                                                       | 06.51            |                   |
| Am Blumenborn        |    | 07.14                                                                       | 06.53            |                   |
| Neustrelitzer Straße |    | 07.16                                                                       | 06.55            | 06.57             |
| Kaufhof Süd          |    | 07.18                                                                       | 06.57            | 06.59             |
| Schwedenstraße       |    | 07.20                                                                       | 06.59            | 07.01             |
| Rathaus              |    | 07.22                                                                       | 07.02            | 07.03             |
| Busbahnhof           | an | 07.26                                                                       | 07.06            | 07.06             |
| Schülerverkehr (SV): |    | nur an Schultagen<br>nur mit Schülerfahrkarte NB / Schülerfahrkarte Plus NB |                  |                   |



## Beschlüsse der 34. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am Donnerstag, 6. September 2018 fand die 34. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

### Öffentlicher Teil

| Beschluss Nr. | Gegenstand                                                                                                                                                                                         |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 606/34/18     | Geschäftsordnung der Stadtvertretung Neubrandenburg                                                                                                                                                |
| 607/34/18     | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Neubrandenburg (Straßenreinigungssatzung) vom 17.09.2015                                                                |
| 608/34/18     | Gebührenkalkulation zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Neubrandenburg (Straßenreinigungsgebührenkalkulation)                                                                |
| 609/34/18     | Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Neubrandenburg (Straßenreinigungsgebührensatzung)                                                                                            |
| 610/34/18     | Anpassung des Patronatsvertrages zwischen der Stadt Neubrandenburg und der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Johannis für die Jahre 2018 – 2020                                                  |
| 611/34/18     | Änderungsbeschluss zu Beschluss-Nr. 470/26/17; Beschlussgegenstand: Kommunale Beteiligung an der Friedländer Bahn und Instandsetzung der Bahnstrecke als öffentlich genutzte Verkehrsinfrastruktur |
| 612/34/18     | Zuständigkeiten der Gesellschaftsorgane der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für Geschäftsführeranstellungsverträge                                                                                |
| 613/34/18     | Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Neubrandenburg 2018 – 2022                                                                                                        |
| 614/34/18     | Beschluss über die Annahme einer Geldspende des Herrn Torsten Krentz durch die Stadtvertretung für das 2. Quartal 2018                                                                             |

|           |                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 615/34/18 | Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 167 KV M-V für die Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Neubrandenburg durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte |
| 616/34/18 | Aufwandsentschädigung für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahlvorständen bei verbundenen Wahlen                                                                                                                                      |
| 617/34/18 | Annahme einer Geldspende – Wiederaufstellung Denkmal Karl Marx                                                                                                                                                                                 |
| 618/34/18 | Bebauungsplan Nr. 123 „Erich-Zastrow-Straße/Max-Adrian-Straße“ hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss                                                                                                                                         |
| 619/34/18 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 48 „Nahversorger Weitin“ hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)                                                                                                                      |
| 621/34/18 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 48 „Nahversorger Weitin“ hier: Satzungsbeschluss                                                                                                                                                           |

### Nichtöffentlicher Teil

| Beschluss Nr. | Gegenstand                                                                                     |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 620/34/18     | Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 48 „Nahversorger Weitin“          |
| 622/34/18     | Verkauf eines Grundstückes an der Gerstenstraße                                                |
| 623/34/18     | Jahresabschluss der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH für das Geschäftsjahr 2017 |
| 624/34/18     | Jahresabschluss der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2017       |
| 625/34/18     | Jahresabschluss der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2017     |

|           |                                                                                                                                                        |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 626/34/18 | Entlastung des Aufsichtsrates der KEG-Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2017                                                |
| 627/34/18 | Fortführung der Bestellung und Anstellung eines Geschäftsführers der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH                                                  |
| 628/34/18 | Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2016                                                          |
| 629/34/18 | Entlastung der Geschäftsführung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2016                                                        |
| 630/34/18 | Jahresabschluss der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2017 sowie Konzernabschluss                                                 |
| 631/34/18 | Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2017                                                          |
| 632/34/18 | Jahresabschluss der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) für das Geschäftsjahr 2017 sowie Konzernabschluss                             |
| 633/34/18 | Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2017                                                 |
| 634/34/18 | Bestellung und Anstellung eines weiteren Geschäftsführers der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) durch den Aufsichtsrat der NEUWOGES |

### Silvio Witt, Oberbürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können im Büro der Stadtvertretung (Dienstgebäude An der Hochstraße 1, Haus B, Raum 3.15) eingesehen werden. Darüber hinaus werden sie im Internet unter [www.neubrandenburg.de](http://www.neubrandenburg.de) veröffentlicht. Über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse können Sie sich ebenfalls im Internet unter [www.neubrandenburg.de](http://www.neubrandenburg.de) informieren.



# Öffentliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 123 „Erich-Zastrow-Straße/Max-Adrion-Straße“

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 06. September 2018 den Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Erich-Zastrow-Straße/Max-Adrion-Straße“ und dessen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes besteht aus den Flurstücken 160/102; 160/104; 160/105; 160/117; 160/118; Teil aus 160/303, der Flur 1 in der Gemarkung Neubrandenburg und wird begrenzt durch:

- im Norden:

die östliche Grenze des Flurstücks 160/184, die südliche Begrenzung der Flurstücke 160/184 und 160/108,
- im Osten:

in Weiterführung mit der westlichen Grenze der Flurstücke 160/108 und 160/119 sowie
- im Süden:

die südliche und östliche Begrenzung des Flurstücks 160/104, in Weiterführung mit der östlichen Begrenzung des Flurstücks 160/105, die westliche und südliche Begrenzung des Flurstücks 160/117, die südliche Begrenzung des Flurstücks 160/118 sowie die gedachte Verbindung zwischen der südöstlichen Ecke des Flurstücks 160/118 mit der südwestlichen Ecke des Flurstücks 160/119 sowie
- im Westen:

die westlichen Grenzen der Flurstücke 160/104 und 160/102.

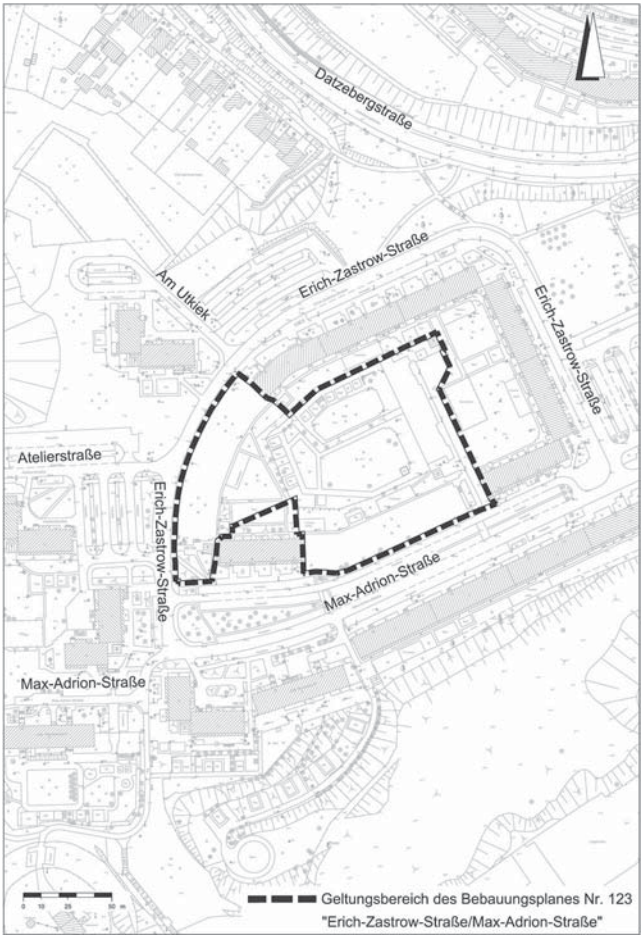
Planungsziel ist durch Neubau- und Aufwertungsmaßnahmen die Qualität des Quartieres und die Ausstrahlung auf die Umgebung zu steigern. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Dabei wird gemäß

§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet. Gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB erfolgt eine Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung können in der Zeit vom 19. November bis zum 19. Dezember 2018 während der Dienststunden in der **Stadtverwaltung Neubrandenburg, Standort Lindenstraße 63, Haus A, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, Abteilung Stadtplanung, 1. Obergeschoss**, eingesehen werden. Folgende Arten umweltbezogene Informationen sind zu dem Bebauungsplan verfügbar:

- Artenschutzfachbeitrag (Fledermäuse, Vögel, Eremit)
- Stellungnahme Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (untere Naturschutzbehörde)

**Die Dienststunden sind zurzeit:**  
Montag, Mittwoch, Donnerstag:  
09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr  
Dienstag: 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr  
Freitag: 09:00-12:00 Uhr

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Bebauungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten. Während der öffentlichen Auslegung sind der Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung auch auf der Webseite der Stadt Neubrandenburg unter <http://bauleitplanung.neubrandenburg.de> einsehbar. Während dieser Auslegung können Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienst-



stunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Silvio Witt, Oberbürgermeister

## Bekanntmachung der Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 48 „Nahversorger Weitin“

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 6. September 2018 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 48 „Nahversorger Weitin“ als Satzung beschlossen. Die Satzung wird hiermit bekanntgemacht und tritt gemäß § 10 Abs. 3 S. 4 des Baugesetzbuchs (BauGB) mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in der Gemarkung Weitin wird begrenzt durch:

- im Norden:

Teilfläche (TF) Flurstück 21/64; TF Flurstück 21/239; TF Flurstück 21/136; das Flurstück 21/220 der Flur 3,
- im Osten:

die östliche Straßenbegrenzungslinie der Otto-von-Guericke-Straße
- im Süden:

die nördliche Grenze des Flurstück 73/1 der Flur 1 (TF B 104 Stavenhagener Straße)
- im Südwesten:

TF Flurstück 74/2 der Flur 1
- im Nordwesten:

TF 74/1 der Flur 1; TF Flurstück 21/213; TF Flurstück 21/214; TF Flurstück 21/218;

Gemäß § 13a Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend angepasst.

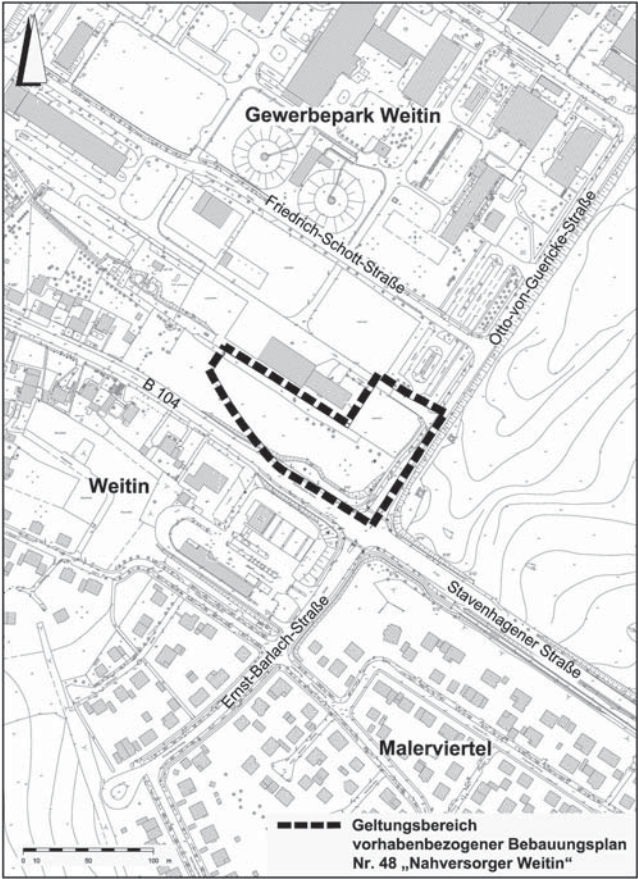
Die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Begründung dazu können ab diesem Tage in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage, während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden. **Die Dienststunden sind zurzeit:**  
Montag, Mittwoch, Donnerstag:  
09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr  
Dienstag: 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr  
Freitag: 09:00-12:00 Uhr

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Bebauungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten. Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 sowie Abs. 3 S. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Neu-

brandenburg geltend gemacht worden sind. Dabei ist der die Verletzung begründende Sachverhalt darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bezogen auf die gemäß § 86 Abs. 3 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) erlassenen gestalterischen Festsetzungen ist gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn dieser nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist.

Silvio Witt, Oberbürgermeister



## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, chronisch Erkrankte aber auch deren Angehörige. Die Beratung erfolgt **unabhängig** von Leistungsträgern (Behörden) und Leistungserbringern (z.B. Vereinen, Verbänden). Sie ist allein dem Ratsuchenden verpflichtet. Die Beratungsstellen werden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Zu allen Fragen der Teilhabe können Sie sich **kostenlos** beraten lassen.

1. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

**Allgemeiner Behindertenverband in MV e.V.**  
Telefon: 0395 3698655  
E-Mail: [teilhabeberatung@abimv.de](mailto:teilhabeberatung@abimv.de)
2. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

**Blinden- und Sehbehinderten-Verein MV e.V.**  
Telefon: 0395 36968515  
E-Mail: [info@teilhabeberatung.bsvmv.org](mailto:info@teilhabeberatung.bsvmv.org)
3. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung MSE

**Diakoniewerk Stargard GmbH**  
Telefon: 0395 36960806  
E-Mail: [teilhabeberatung@diakonie-mse.de](mailto:teilhabeberatung@diakonie-mse.de)
4. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

**Hörbiko**  
Telefon: 0395 7071833  
Email: [bernd.rohloff@hoerbiko.de](mailto:bernd.rohloff@hoerbiko.de)
5. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

**ISBW – Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH**  
Telefon: 0176 56371958  
Email: [teilhabeberatung@isbw.de](mailto:teilhabeberatung@isbw.de)

## Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

**Herausgeber:** Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552412, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: [kommunikation@neubrandenburg.de](mailto:kommunikation@neubrandenburg.de)  
**Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg • **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter [www.neubrandenburg.de](http://www.neubrandenburg.de). Die nächste Ausgabe erscheint am 19. Dezember 2018. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.